



PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2018

Schülerwettbewerb JUNIOR.ING „Brücken verbinden 2017/2018“ – junge Ingenieurtalente ausgezeichnet

Die Sieger des Schülerwettbewerbs „Brücken verbinden „ der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau stehen fest und wurden in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ausgezeichnet.

In diesem Jahr war im Rahmen des Schülerwettbewerbs die Aufgabe, eine Fuß- und Radwegbrücke als Modell zu bauen. Brücken überspannen Täler, verbinden Ufer, überqueren Hindernisse und lösen Faszination bei uns Menschen aus. Ingenieurinnen und Ingenieure gestalten und konstruieren weltweit riesige Eisenbahn- und Autobahnbrücken sowie Stege für Radfahrer und Fußgänger. Das moderne Leben wäre ohne Brücken nicht vorstellbar.

Mit dem Wettbewerb will die Kammer junge Menschen für Naturwissenschaft und Technik begeistern. Der Schülerwettbewerb, der in Hamburg unter der Schirmherrschaft vom Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung, Herrn Senator Rabe, steht, verbindet Spaß und Freude am Experimentieren und Bauen

Für die Konstruktion der Fuß- und Radwegbrücke durften als Werkstoffe lediglich Papier, Folie, Klebstoff und Schnur sowie Stecknadeln Verwendung finden. Gleichzeitig musste die Brücke ein Gewicht von mindestens 1 Kilogramm tragen können

Mit Spannung erwarteten die rund 140 Nachwuchsingenieure mit ihren Lehrern und Eltern am Donnerstag, den 15. Februar 2018 in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen die Verkündung der Sieger. Auch die Politik unterstützt die Nachwuchsarbeit der Ingenieurkammern. So begrüßte Werner Koch, Leiter des Amtes für Bauordnung und Hochbau der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen die Schüler als zukünftige Ingenieure.

Neben Urkunden wurden Geldpreise vom Präsidenten der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau Dipl.-Ing. Peter Bahnsen übergeben. Die besten Leistungen jeder Altersgruppe auf Landesebene qualifizieren sich zudem für die Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Neben der Bekanntgabe der insgesamt 20 Auszeichnungen war die Schnuppervorlesung von Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel der HafenCity Universität Hamburg ein besonderes Highlight und sollte bei den technisch begabten Schülern und Schülerinnen die Lust auf ein Ingenieurstudium wecken.

Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs JUNIOR.ING „Brücken verbinden“:

Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8)

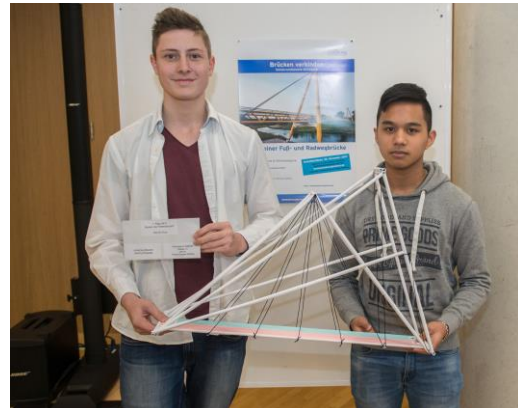
- Platz 1: Stina Ihnen, Thordis Perdelwitz, Magdalena Rathgens: Modell „Rollin Paper Bridge“, 8. Klasse, Wilhelm-Gymnasium
- Platz 2: Paula Gunst, Mai Isenbeck, Roja Nelles: Modell „Ponte triangolare“, 7. Klasse, Wilhelm-Gymnasium
- Platz 3: Ferk Warner, Balthasar Willers: Modell „Hamburger Toblerone“, 4. Klasse, Schule Alsterredder

Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9)

- Platz 1: Johannes Meeder, Jeremy Posadas: Modell „De Fleetenbrüch“, 10. Klasse, Gymnasium Alstertal
- Platz 2: Sarah Schien, Laura Susenbeth: Modell „Wavewalk“, 10. Klasse, Gymnasium Othmarschen
- Platz 3: Tobias Fay, Moritz Wächter: Modell „Pons Adnexus“, 9. Klasse, Gymnasium Oldenfelde



1. Platz Alterskategorie I:
Stina Ihnen, Thordis Perdelwitz, Magdalena Rathgens:
Modell „Rollin Paper Bridge“, 8. Klasse, Wilhelm-
Gymnasium



1. Platz Alterskategorie II:
Johannes Meeder, Jeremy Posadas: Modell „De
Fleetenbrüch“, 10. Klasse, Gymnasium Alstertal

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb JUNIOR.ING „Brücken verbinden“ auf www.bruecke.ingenieure.de

Für weitere Informationen sowie Bild- und Textmaterial kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau:

Hamburgische Ingenieurkammer – Bau
Grindelhof 40
20146 Hamburg
Tel. 040 4134546-0
www.hikb.de
kontakt@hikb.de